

Seestadt Partnerin der Urban Future Konferenz

Wien, 27. Februar 2018 – Vom 28. Februar bis 2. März findet in Wien die **URBAN FUTURE Global Conference** statt, bei der sich „CityChanger“ aus Europa und der ganzen Welt treffen. Der inhaltliche Fokus der Veranstaltung liegt dabei auf den Themen **Mobilität, Stadtplanung, Kommunikation & Leadership** und **Ressourcenschonung**. Auch die **Wien 3420** wird dort vertreten sein und gemeinsam mit der **ASCR – Aspern Smart City Research** und **SES Spar European Shopping Centers** die Seestadt als „Urban Lab“ der **Smart City Wien** präsentieren. TeilnehmerInnen der Konferenz haben die Möglichkeit, sich auf einem Fieldtrip selbst ein Bild vom neuen Stadtteil zu machen.

Mehr als die Hälfte der Menschen leben heute in Städten. Auch Wien wächst stetig und wird im nächsten Jahrzehnt die Zwei-Millionen-Einwohner-Marke überschreiten. Durch den Zuzug in Städte steigt der Bedarf an Wohnungen, Arbeits- und Betreuungsplätzen, Grün- und Freiräumen sowie an zeitgemäßen städtischen Energie- und Verkehrsformen. Der urbane Raum steht also vor großen Herausforderungen, die zugleich Chancen sind, wie Städte entscheidende Impulse für mehr Nachhaltigkeit setzen können.

Nachhaltige Ideen für Städte

Genau dieser Thematik widmet sich die **URBAN FUTURE Global Conference (UFGC)**, die von 28. Februar bis 2. März in Wien stattfindet. Im **Messe Wien Exhibition & Congress Center** treffen sich Querdenker, mutige und engagierte „CityChanger“, die nachhaltige Projekte initiieren und umsetzen, um ihre Erfahrungen zu teilen. Der inhaltliche Fokus bei Europas größtem Event für nachhaltige Städte, das 2018 erstmals in Wien stattfindet, liegt dabei auf Themen, die folgende vier Kernbereiche miteinander verknüpfen: **Mobilität, Stadtplanung, Kommunikation & Leadership** und **Ressourcenschonung**.

„Das sind alles Punkte, die seit dem Beginn der Planung der Seestadt hohe Priorität haben. Deshalb ist es mir eine große Freude, dass wir gemeinsam mit der **Aspern Smart City Research (ASCR)** und **SES Spar European Shopping Centers** als Partner bei der **Urban Future Konferenz** dabei sind“, so **Gerhard Schuster**, Vorstand der **Seestädter Entwicklungsgesellschaft Wien 3420 aspern Development AG**. Vertreter von **ASCR**, **SES** und der **Wien 3420** werden jeweils einen Diskutanten in einem Panel der Konferenz stellen. Auf der **URBAN FUTURE EXPO** betreiben die Partner einen Gemeinschaftsstand. Neben zwei Tagen intensivem Konferenzprogramm erwarten die TeilnehmerInnen der **UFGC** rund 30 **Field Trips**. Drei solche **Field Trips** führen am 2. März in die Seestadt, wo Interessierte vor Ort mehr über die Seestadt, die Arbeit der **ASCR** und Österreichs erste gemanagte Einkaufsstraße erfahren.

Seestadt als „Urban Lab“

„Die Seestadt ist nicht nur ein Platz zum Wohnen und Arbeiten, sondern auch ein Ort, der offen ist für innovative Ideen und Konzepte – die es braucht, um das Zusammenleben der Menschen im urbanen Raum zu verbessern und gleichzeitig ihren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern“, ist **Schuster** überzeugt. Innovationen in den Bereichen **Mobilität** und **Energie** sowie **Digitalisierung**, **Soziales** und **Wohnbau**, die in der Seestadt erprobt werden, sollen später auch in weiteren Stadtteilen Wiens oder andernorts angewandt werden können. Die Seestadt fungiert somit als „Urban Lab“ der **Smart City Wien** und somit als Testfeld für **Stadtplanung** und -entwicklung.

Vernetzte Energieforschung

Ein Paradebeispiel für Innovation in der Seestadt ist die **Aspern Smart City Research (ASCR)**. Seit 2013 forscht die **ASCR** im neuen Stadtteil zum Thema **Energieeffizienz**. Mit Forschungsarbeit in den Bereichen **Smart Building**, **Smart Grid**, **Smart User** und **Smart ICT** sollen die urbane Energieerzeugung und der Verbrauch optimiert und so der **CO₂-Ausstoß** verringert werden. Anhand realer Daten aus der Seestadt werden alle Komponenten des Energiesystems erforscht. „Unsere Erkenntnisse werden in Zukunft auch auf ganze Städte anwendbar sein und zu einem effizienteren, ressourcenschonenderen Energiesystem beitragen“, ist sich **Robert Grüneis**, Geschäftsführer der **ASCR**, sicher.



Die Seestadt Wiens

Erste gemanagte Einkaufsstraße

In Sachen Nahversorgung geht man in der Seestadt ganz neue Wege: „In der Maria-Tusch-Straße liegt der erste Abschnitt von Österreichs erster gemanagter Einkaufsstraße – sie funktioniert ähnlich wie ein Shopping-Center, nur dass alle Geschäfte und Lokale in den Erdgeschoßzonen der Wohngebäude untergebracht sind. Das Angebot wird der Nachfrage angepasst und so wird sichergestellt, dass die Menschen alles für ihren täglichen Bedarf finden“, erklärt Marcus Wild, CEO der SES Spar European Shopping Centers, das Konzept. „Die gemanagte Einkaufsstraße ist einzigartig in Österreich. Das ist ein Blick in die Zukunft. Eine wegweisende Lösung für lebendige Stadtquartiere und das Schaffen von ‚Grätzl‘-Identität“, ist Wild überzeugt.

Vielfalt und Partizipation

Die Smart City Wien steht für Vielfalt, Inklusion und Kooperation. „Eine Stadt muss in ihrer Gesamtheit und Vielfältigkeit funktionieren. Mit dem Masterplan für aspern Seestadt verfolgen wir einen integrierten Ansatz und bekennen uns zu einer städtischen, durchmischten Bebauung“, so Wien 3420 Vorstand Schuster. Die Seestadt bietet Platz für unterschiedlichste Menschen und Organisationen, die ihren Stadtteil aktiv mitgestalten können. Im Wohnbau etwa wird das Konzept „Vielfalt“ erlebbar: Neben leistbaren Miet- und Eigentumsappartements bieten vor allem selbstorganisierte Baugruppen Raum für persönliche Entfaltung. Um das soziale Miteinander kümmert sich das Stadtteilmanagement. Es unterstützt alle, die sich aktiv in die Gestaltung des Stadtteils einbringen wollen.

Links Urban Future

UFGC Twitter: <https://twitter.com/UrbanFutureConf> & <https://twitter.com/GeraldandCities>

UFGC Facebook: <https://www.facebook.com/urbanfutureglobalconference/>

UFGC LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/urban-future-global-conference/>

Broschüre ‚Wie geht Smart City Wien? aspern Seestadt gibt erste Antworten‘

Gemeinsam mit der Stadt Wien, MA 18 – Stadtentwicklung und Stadtplanung hat die Wien 3420 aspern Development AG 2018 eine Broschüre zum „Urban Lab Seestadt“ erstellt.

Aspern Smart City Research (ASCR)

Die Forschungsgesellschaft ASCR wurde von Siemens AG Österreich (44,1%), Wien Energie GmbH (29,95 %), Wiener Netze GmbH (20%) und der Stadt Wien (Wirtschaftsagentur Wien 4,66%; Wien 3420 Holding GmbH, 1,29%) ins Leben gerufen. Ein Kooperationsmodell in dieser Größenordnung ist bis dato einmalig. Über 100 Personen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Bereichen sind an diesem Forschungsvorhaben direkt beteiligt.

Im Rahmen dieser Kooperation soll ein Teil der technischen Lösungen für die neue Energiewelt entwickelt werden, und zwar anhand der Daten realer Endkunden in einem neu errichteten Stadtteil. Dabei geht es um vorausschauende Gebäudeautomatisierungen und die Nutzung der Energie-Flexibilitäten der Gebäude u.a. am Energiemarkt. Die User werden proaktiv in die Entwicklungsarbeiten eingebunden. Ziel ist, entsprechende Produkte und Services zu gestalten und somit auch die Lebensqualität zu erhöhen. Weiters werden optimale Methoden der Erfassung des Netzzustandes und der Netzplanung entwickelt. Sämtliche Lösungen basieren auf einer übergreifenden IKT, für die die geeigneten Big-Data-Modelle entwickelt und erprobt werden.

www.ascr.at



Die Seestadt Wiens

MEDIENINFORMATION

SES Spar European Shopping Centers

2017 feiert SES sein 10-jähriges Jubiläum: Seit einem Jahrzehnt entwickelt, errichtet und betreibt das Unternehmen Shopping-Center. In sechs Ländern aktiv, managt SES aktuell rund 30 Shopping-Standorte in Zentral-, Süd- und Osteuropa. Die verpachtbare Fläche beträgt 810.000 Quadratmeter. SES ist im Geschäftsfeld Shopping-Center Marktführer in Österreich und in Slowenien. 2016 erwirtschafteten die Pächter an den SES-Standorten einen Bruttoverkaufsumsatz von 2,85 Milliarden Euro. Das Know-how in den Bereichen Projektentwicklung, Baumanagement, Verpachtung von Shopflächen, Center- und Facility-Management bietet SES auch als Dienstleistung an.

www.ses-european.com

Wien 3420 aspern Development AG

Für die Entwicklung von **aspern** Die Seestadt Wiens ist die Wien 3420 **aspern** Development AG zuständig. Sie ist zentrale Ansprechpartnerin für potenzielle Projektwerber, betreibt das Standortmarketing, die Akquisition von Partnern und die Verwertung von Flächen. In enger Kooperation mit der Stadt Wien werden die städtebauliche Planung, die Flächenwidmung und die infrastrukturelle Erschließung vorangetrieben. In der Zusammenarbeit mit den rund 20 beteiligten Dienststellen der Stadt Wien sowie mit den darüber hinaus involvierten Projektentwicklern und Investoren wird die Wien 3420 AG seit 2011 von der Projektleitung Seestadt Aspern der Stadt Wien unterstützt.

Kontakt + Info

Mag.^a Dagmar Hemmer
communication matters

T: +43 1 503 03 23 - 20

M: + 43 699 1590 9098

E-Mail: hemmer@comma.at

Web + Links

www.aspern-seestadt.at

www.facebook.com/aspern.DieSeestadtWiens

meine.seestadt.info